



100 Ways of  
Thinking.  
Universität Zürich  
in der Kunsthalle

Kunsthalle 25.08.–  
Zürich 04.11.2018

# Save the date!

## 100 Ways of Thinking

### 25.08.–04.11.2018

#### Eröffnung: 24.08.2018

Am Donnerstag, 6. September denken wir über die Verbesserung des Staats nach:

## «Recht zur Volksinitiative»

mit:  
Prof. Dr. Felix Uhlmann,  
Armin Capaul, Initiant der Hornkuhinitiative,  
Prof. Dr. Ernst Hafen, Initiant einer Initiative für  
informationelle Selbstbestimmung,  
Daniel Straub, Initiant der Grundeinkommensinitiative,  
Andreas Hugji, CEO & Marketing Partner furrerhugi

Eine Konferenz organisiert von  
Prof. Dr. Andreas Kley und  
Prof. Dr. Andreas Glaser

14:00 Uhr bis 19:00 Uhr  
Kunsthalle Zürich, Löwenbräu-Areal,  
3. Stock, Limmatstrasse 270

Warum können Computer keine Witze erfinden? Ist Musizieren eine Form des Denkens? Braucht es zum Denken nicht mindestens zwei? Wie funktioniert eigentlich das Denken und was ist, wenn es nicht mehr funktioniert?

Während zehn Wochen feiern Universität Zürich und Kunsthalle Zürich ein Wissenschaftsfestival. «100 Ways of Thinking» ist Ausstellung, Experimentierfeld und Begegnungsstätte. Sie verwandelt die Kunsthalle in ein Laboratorium für Forschung, Kunst und Lehre. Feiern Sie mit uns die 100 Formen des Denkens! Eintritt frei.

Das Programm finden Sie ab 01. Juli 2018 online auf [www.100ways.uzh.ch](http://www.100ways.uzh.ch) und [www.kunsthallezurich.ch](http://www.kunsthallezurich.ch)

Kuratiert von Daniel Baumann und Katharina Weikl

Ermöglicht durch die Stiftung Mercator Schweiz und realisiert durch den Graduate Campus der Universität Zürich und die Kunsthalle Zürich.



Universität  
Zürich

STIFTUNG  
MERCATOR  
SCHWEIZ

Kunsthalle Zürich, Limmatstrasse 270, 8005 Zürich  
[www.kunsthallezurich.ch](http://www.kunsthallezurich.ch) Tel +41(0)44 272 15 15  
Offen: Di / Mi / Fr 11:00–18:00, Do 11:00–20:00, Sa / So / Feiertage 10:00–17:00,  
Geschlossen: Mo

Die Kunsthalle Zürich wird unterstützt von:  
Stadt Zürich Kultur, Kanton Zürich Fachstelle Kultur, Luma Stiftung

Bild: Hirnzellen, Jessberger Lab, Universität Zürich